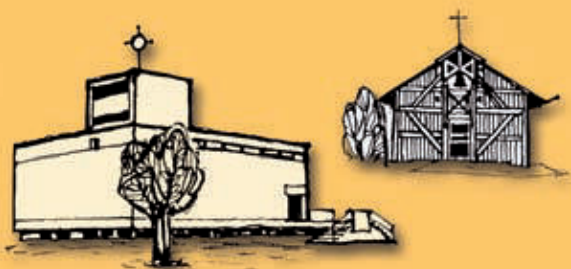


# Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Oktober | November 2022





Foto: Wikipedia Kreuzschnabel

Liebe Gemeinde,  
an was denken Sie bei dem Wort Heimat? An den Ort, wo Sie aufgewachsen sind oder eher an den Ort, wo Sie jetzt wohnen? Vielleicht an Ihre Familie?

Der Gedanke an Heimat ist sehr mit Gefühlen besetzt. Meistens mit guten. Wenn wir uns an einen Ort erinnern, an dem wir uns nicht wohlfühlt haben, bezeichnen wir ihn wahrscheinlich nicht als Heimat.

In der Bibel kommt das Wort Heimat nur fünfmal vor. Aber auch mit anderen Worten wird davon gesprochen, wie zum Beispiel bei Abraham, zu dem Gott sagt: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.“ Ein großer Aufbruch mit wenigen Worten. Abraham muss auch nicht lang darüber nachdenken. Er lässt seine Heimat zurück und geht in das Land, das Gott ihm zeigt. Das

passiert im Alten Testament immer wieder, dass Gott Menschen in eine neue Heimat, in ein neues Leben führt. Sie brechen auf, im Vertrauen darauf, dass der Segen Gottes sie auf ihrem Weg begleitet.

Heimat kann etwas Flüchtliges sein. Menschen verlieren ihre Heimat, müssen neu anfangen. Eine schmerzliche Erfahrung, aber vielleicht auch eine neue Chance, das wird ganz unterschiedlich wahrgenommen. Manche kommen in der neuen Heimat nie ganz an.

Tröstlich finde ich diesen Satz des Paulus, der auf eine Heimat jenseits dieses Lebens schaut:

Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. (2. Kor 5,1)

*Sarah Sebald*

### - Ansprechpartner -

#### **Pfarramt:**

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt  
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415  
**Sekretärin:** Renate Schneider  
**Bürozeiten:** Mo., Di., Mi. und  
Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr  
pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

**Pfarrerin** Eliana Briante  
Tel.: 08458 3976523  
Mobil: 0162 9383183  
eliana.briante@elkb.de

**Pfarrerin** Sarah Sebald  
(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)  
Tel.: 0841 12845711 | Mobil 0177 5734878  
sarah.sebald@elkb.de

**Kindergarten:** Ettinger Str. 47a | Ingolstadt  
Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

**Spendenkonto:** Sparkasse Ingolstadt  
IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

**Layout und Produktion:**  
Inge Mayer Grafik & Werbung  
Tel.: 0841 4567766 | [ingemayer@t-online.de](mailto:ingemayer@t-online.de)

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



## Verabschiedung von Pfarrer Markus Herrgen am 23. Oktober um 10.00 Uhr in St. Johannes

Ja, Sie haben richtig gelesen. Und Sie haben es auch richtig in Erinnerung: Seit dem Frühjahr 2020 ist Pfarrer Herrgen nicht mehr im Dienst in unserer Gemeinde. Aber richtig verabschieden konnten wir ihn damals nicht: Die Corona-Einschränkungen haben es nicht möglich gemacht. Die Entpflichtung erfolgte durch die Dekanin in einem Gottesdienst, der nur mit dem Kirchenvorstand gefeiert wurde.

Nun möchten wir es nachholen. So sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 23. Oktober in St. Johannes um 10.00 Uhr.

Danach werden Sie die Möglichkeit haben, Sie sich mit ihm zu unterhalten und sich persönlich zu verabschieden.



## Lieder des Monats

### Oktober: „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht“ (EG 506)

Ich stehe am Strand, das Meer rauscht und glitzert blau in der Sonne. Ich spüre den warmen Sand unter den Füßen und den Wind um mich herum. Ich höre die Brandung und die Möwen kreischen und bin für einen Moment einfach nur überwältigt, wie schön die Welt sein kann. Ob am Meer, in den Bergen oder im Garten, die Natur schafft es immer wieder mich in ihren Bann zu ziehen. Darum geht es auch in dem Lied „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht“. Ein Lob des Schöpfers, der die Welt gemacht hat, den Wind und den Regen und auch die Menschen. Gott in der Natur zu entdecken kommt

uns vielleicht fremd vor, aber das Gefühl, von der Natur inspiriert zu werden zum Lob Gottes, das kenne ich gut. Was ist es für Sie? Der unendlich weite blaue Sommerhimmel? Die Blumen im Garten? Der rot leuchtende knackige Apfel? So viele Gründe, Gott zu danken und ihn zu loben. Seinen festen Platz hat der Dank beim Erntedankfest, das wir Anfang Oktober feiern. Der Herbst mit seinen bunten Farben und den gut gefüllten Obstkörben lädt dazu ein, in das Lob einzustimmen: „Gott unser Vater sei gepreist, und alle Welt sag Amen“.

*Sarah Sebald*

### November: „Unser Vater“ (KAA 035)

Das Vaterunser ist wohl das bekannteste christliche Gebet. Es ist das Gebet, das Jesus gelehrt hat. Es steht in der Bergpredigt. So sollt ihr beten, heißt es da in der Bibel. Es umfasst alle wichtigen Aspekte eines Gebets. Wir beten es in jedem Gottesdienst, haben es zumeist schon als Kinder gelernt. Aber gerade die Gewohnheit lässt mich beim Beten manchmal abschweifen, die Worte sprechen, ohne sie wirklich zu meinen. Chr. Zehender und H. W. Scharnowski haben das Vaterunser in dem Lied „Bist zu uns, wie ein Vater“ vertont. Wenn ich es singe, merke ich plötzlich auf. Ich erfasse ganz neu, wie erstaunlich die Anrede Vater

ist für den großen, heiligen Gott, dessen „Namen alle Ehre“ gebührt und das „bis ans Ende der Zeiten“ und wieviel uns geschenkt ist, wenn wir zu unserem Vater Gott beten dürfen, der „sein Kind nie vergisst“ und der „trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist“. Die moderne, etwas ausführlichere Wiedergabe der alten Verse hilft mir tiefer zu begreifen, dass diese wenigen Worte alle Bereiche meines Lebens einschließen. So gesungen kann ich vieles intensiver mittragen, kann beschwingt mit neuen Worten die altbekannten Gedanken im Gebet vor meinen himmlischen Vater bringen.

*Nadja Schiemenz*

# GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

## Ökumenische Bibellesenacht

Gemeinsam mit der Gemeinde St. Pius wollen wir am 13. November, um 17.00 Uhr in St. Johannes einen Abend mit Bibeltexten verbringen und der Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen. Was gibt es da zu entdecken? Was sagt mir dieser Text? Darum geht es an diesem Abend mit der Gelegenheit zum Hören, Nachdenken und ins Gespräch zu kommen.

## Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag, 16. November, findet wieder der Kinderbibeltag statt. Zu einem Tag mit Spiel und Spaß, an dem es viel zu entdecken gibt, sind alle Grundschulkinder herzlich eingeladen. Einladungen und genauere Informationen werden über die Schulen ausgeteilt.

## Gesprächsabende in der Jakobuskirche

Im Herbst soll es wieder eine Reihe mit Gesprächsabenden in der Jakobuskirche geben.

Diesmal wollen wir als Gruppe gemeinsam über Nachhaltigkeit, Gottes gute Welt und Wege in die Zukunft

nachdenken. Jeder ist herzlich willkommen vorbeizuschauen. Auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Termine: Donnerstag, 10.11., 17.11., 24.11. und 1.12. von 19.30 - 21.00 Uhr

## Globetrotter

Seit 2016 begeben sich Menschen aus unserer und aus der Kirchengemeinde Gaimersheim auf Fahrten, um andere Gegenden neu oder besser kennenzulernen, um eine andere Art Kirche zu sein zu erleben, um vom Alltag abzuschalten, aber vor allem: um Gemeinschaft zu erfahren.

Kurz vor den Sommerferien haben sich Menschen aus allen bisher stattgefundenen Reisen (einige waren erst einmal dabei, anderen sogar alle vier Male) getroffen und entschieden, sich mehrmals im Jahr zu treffen, um bei Gesprächen und Knabbersachen miteinander Zeit zu verbringen...

Die „Globetrotter“ (so wird sich die Gruppe nennen) treffen sich wieder am 25. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindesaal St. Johannes. Eingeladen sind natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder, die einfach Gemeinschaft erleben wollen. *Eliana Briante*



## Veranstaltungen

**Posaunenchor-Probe:** wöchentlich donnerstags von 18.30 Uhr im Gemeindezentrum - Ansprechpartner: Gerald Kraft oder Pfarramt

**Krabbelgruppe:** wöchentlich donnerstags, 9.30 Uhr, Jakobuskirche, Näheres über Pfrin. Briante

**AA-Gruppe:** wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Salamandergruppe** (Kinder ab der 5. Klasse): Samstag, 01.10., 16.00 Uhr, Jakobuskirche Treffen jeden Monat, nähere Infos und Termine bei Martina Kraft oder Pfrin. Sebald

**Me-Time** (Frauengruppe): Mittwoch, 19.10. und Dienstag, 29.11., jeweils um 19.00 Uhr, Jakobuskirche

**Gemeindebriefausträgertreffen:** Sonntag, 16.10., 15.00 Uhr, St. Johannes

**Konfirmanden:** Konfirmandenunterricht: Freitag, 07.10., 14.10., 11.11. und 18.11., um 15.15 Uhr in St. Johannes bzw. um 17.00 Uhr, Jakobuskirche  
Konfirmandensamstag: Samstag, 22.10. und 26.11., 10.30 Uhr für BEIDE Gruppen in St. Johannes

### Ökumenischer Terminkalender:

Ökumene ist ein wichtiger Bestandteil unseres Christseins.

In allen unseren Gemeindeteilen erleben wir immer wieder ökumenische Begegnungen oder Aktivitäten.

Im Piusviertel werden wir im November folgende Termine haben:

- ☀ 01.11., 13.30 Uhr Friedhofsgang durch den Nordfriedhof
- ☀ 13.11., 17.00 Uhr Bibellesenacht in St. Johannes

# Heimat – wo wir herkommen

## Was ist eigentlich Heimat?

Heimat ist für viele anscheinend dort, wo man herkommt, wo die eigene Geschichte den Anfang nimmt. Ein Ort, wo an jeder Straßenecke eine Erinnerung hängt, der Ort, in dem alles vertraut ist. Ein Ort, mit dem man sich verbunden fühlt. Aber vielleicht gibt es Heimat ja auch im Plural: Der Ort, wo wir herkommen und der Ort, wo wir hinwollen. Den wir uns selbst aussuchen und gestalten können.

Vielleicht ist Heimat also nicht nur ein Ort, sondern vor allem ein Gefühl. Etwas schwer Greifbares, etwas, das kaum in Worte zu fassen ist.

Das Gefühl, zugehörig zu sein, seinen Platz zu kennen, einfach nur man selbst sein zu können.

Das Gefühl, verstanden zu werden. Dort, wo man liebt und geliebt wird.

Wir haben mit Menschen unserer Gemeinde über das Thema gesprochen und diese Stimmen eingefangen:

*„Ich komme aus Kasachstan. Nach der Umsiedelung habe ich lange Jahre in Chemnitz gewohnt. Seit über zehn Jahren bin ich nun schon hier in Ingolstadt. Ich habe hier mei-*

*ne ganze Familie, Kinder und Enkel. In der Johanneskirche habe ich eine neue Heimat gefunden.“*

*„Wir sind beide in Bayern groß geworden. Ich habe meine Wurzeln in Hamburg, meine Frau ist in Ingolstadt geboren. Ihre Familie kommt aber ursprünglich aus Oberschlesien. Wir fühlen uns der evangelisch-lutherischen Kirche Bayern verbunden.“*

*„Ich bin ursprünglich in Afrika geboren und in Hamburg aufgewachsen. Mich verbinden mit meiner Heimat Familie und Freunde und ganz besonders die Liebe zur Ostsee. Meine Heimatkirche ist der Michel in Hamburg, hier in Bayern lebe ich mit meiner Familie seit 15 Jahren.“*

*„Ich bin in Hessen geboren und aufgewachsen. Heimat ist für mich der Platz, an dem ich geboren und aufgewachsen bin. Mit meiner Heimat verbinde ich die Erinnerung an meine Vereinszugehörigkeit und die Erlebnisse mit meinen Freunden. Hier in Bayern habe ich für mich eine neue Heimat gefunden und fühle mich zugehörig und angekommen.“*

## Kinderecke

### Bilderrätsel

Die Anfangsbuchstaben der verschiedenen Früchte, Obst- und Gemüsesorten ergeben ein Wort.

Findest du es heraus?



# Besondere Gottesdienste

## Erntedank

Danke sagen – darum geht es in den Gottesdiensten an Erntedank und natürlich um leckeres Obst und Gemüse. Wir feiern Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Johannes und um 11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine im Garten der Jakobuskirche.

## Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 9. Oktober, um 10.00 Uhr feiern wir in St. Johannes einen Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen mit anschließendem kleinen Empfang. Wenn Sie in den Jahren 1997, 1972, 1962 oder 1952 die Konfirmation in Ingolstadt oder in einer anderen Gemeinde gefeiert haben, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Zum gemeinsamen Einzug treffen wir uns am 9. Oktober um 9.45 Uhr im Gemeindesaal, der sich unter der Kirche befindet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Falls Sie von Ihrer Konfirmation Fotos oder andere Erinnerungen haben sollten, so bringen Sie sie gern mit.

Und wer noch in Verbindung steht zu damaligen Mitkonfirmierten, spreche sie gerne auf diese Einladung an, da wir nicht von Allen aktuelle Adressen herausfinden konnten.

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie mitfeiern möchten.

## 1. Advent Jubelkonfirmation 1 bis 10 Jahre

Macht hoch die Tür! Am 1. Advent, Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr laden wir alle ehemaligen Konfis der letzten zehn Jahre ein, sich gemeinsam an ihre Konfirmation zu erinnern. Mal wieder in der Kirche vorbeischaun, Freunde treffen und einen Gottesdienst genießen, den die aktuellen Konfis mitgestalten.

## Abendandacht zum Buß- und Betttag

Am Abend des Buß- und Betttags noch einmal gemeinsam innehalten mit einem kleinen Impuls zum Nachdenken, Gebeten und neueren Liedern mit Klavierbegleitung, dazu laden wir am 16. November, um 19.00 Uhr in die Johanneskirche ein. *Nadja Schiemenz*

## Totengedenken

Am Ende des Kirchenjahres denken wir an die Verstorbenen. Gelegenheit, das gemeinsam zu tun, gibt es im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, am 20. November um 10.00 Uhr in St. Johannes oder beim ökumenischen Friedhofsgang auf dem Nordfriedhof gemeinsam mit St. Pius an Allerheiligen am 1. November um 13.30 Uhr.

## Lichtblicke

### Gottesdienste in der Jakobuskirche

Endlich ist es so weit! Nach der langen Coronapause wollen wir am 9. Oktober wieder anfangen, regelmäßig Gottesdienste in der Jakobuskirche zu feiern. Der Gottesdienst in St. Johannes beginnt wie bisher um 10.00 Uhr und der Gottesdienst in der Jakobuskirche um 11.30 Uhr.

Schauen Sie vorbei und genießen Sie die warme, gemütliche Atmosphäre der Jakobuskirche!

Wenn besondere Gottesdienste stattfinden, kann es sein, dass aus Platzgründen nur in St. Johannes gefeiert wird. Diese Info finden Sie im Gottesdienstplan im „MONAT“.

Um einen besseren Datenschutz zu gewährleisten,  
sind manche Informationen

unserer Druckausgabe online nicht abrufbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!